PHILIPPIA V/3: 265—293 1985

JÜRGEN H. JUNGBLUTH und REINER BÜRK

Malakozoologische Landesbibliographie I.*)

Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Hessen mit Artenindex und biographischen Notizen. I. Nachtrag. **)

Abstract

Additional to the scientific publications dealing with molluscs of Hesse given in this series in 1976 another 137 titles could be found continuing the mapping of the molluscs in this region. Again the titles are arranged alphabetically in accordance to the authors. Furtheron, an author index and an index of the mollusc species — including also new records for Hesse — have been compiled. Some comments to systematics and nomenclature are given and also notices on the biography of famous malacologists within the region.

Anmerkungen zum I. Nachtrag

Als an dieser Stelle die „Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken einschließlich Artenindex" (JUNGBLUTH 1976) vorgelegt wurde, geschah dies als eines der Teilergebnisse einer auf Hessen begrenzten Molluskenkartierung, die quasi an die erste Bearbeitung dieser Tiergruppe in diesem Lande durch CARL JONAS PFEIFFER (1821) erinnern und eine Bestandsaufnahme rund 150 Jahre später darstellen sollte. An dieser sollte die Entwicklung der Erforschung und des Kenntnisstandes für eine Tiergruppe in regionaler Betrachtung dargestellt werden. Als weitere Ergebnisse wurden der erste Molluskenatlas für ein Bundesland (JUNGBLUTH 1976) sowie die erste regionale „Rote Liste" für Schnecken und Muscheln (JUNGBLUTH 1978) veröffentlicht. Insgesamt war dabei an einen regional begrenzten Beitrag zur „Erfassung der Europäischen Wirbellosen" (EEW/EIS = European Invertebrate Survey) gedacht, an eine bundesweite Molluskenkartierung war nicht zu denken.

In den zurückliegenden Jahren hat sich diese Regionalkartierung aber doch zu einem Kartierungsprogramm für die Bundesländer entwickelt, das 1982 — einschließlich der Pionierarbeiten in Hessen — auf eine zehnjährige, kontinuierliche Arbeit zurückblicken konnte (JUNGBLUTH, BÜRK und BERGER 1982; vgl. JUNGBLUTH 1983). Im Anschluß an den vorläufigen Abschluß der Kartierung in Hessen (1975/1976) konnte diese in Baden-Württemberg in der Form einer Basiskartierung durchgeführt werden (1978—1982 s. BÜRK und JUNGBLUTH 1982). Im Jahre 1984 wird die Molluskenkartierung in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen im Rahmen von Vorarbeiten und in Bayern (seit 1980) mit dem Schwerpunkt durchgeführt.

Die Form der Bibliographie wird hier für Hessen beibehalten (vgl. JUNGBLUTH 1976); in den übrigen Bundesländern wurden Form und Schlagwortkatalog abgeändert, um eine Angleichung an das internationale, biologische Literatur-Informations- und Dokumentationssystem

*) mit Unterstützung durch die Stiftung Hessischer Naturschutz
) Nachtrag zu: Philippia **3: 122—155, 1976

von BIOSIS zu erreichen. Die Bestandteile: Literaturverzeichnis, Autorenindex und Artenindex sind ebenfalls beibehalten worden und wurden für die Bibliographien der übrigen Bundesländer übernommen. Neu hinzu kommt ein Abschnitt mit Notizen zur Biographie für die Region bedeutsamer Malakozoologen sowie deren Bildnisse. – Die Landesbibliographien – in deren Reihe die für Hessen jetzt als erste gezählt wird – sind als Bausteine für ein umfassendes malakozoologisches Informations- und Dokumentationssystem vorgesehen, das neben den Ergebnissen der Molluskenkartierung [einschließlich der von Zeit zu Zeit erfolgenden Fortschreibungen, wie 1984 für Hessen durchgeführt] auch die vollständige Auswertung der deutschsprachigen malakozoologischen Kernzeitschriften mit ihren Nebenreihen umfassen wird (vgl. JUNGBLUTH 1980, 1982; das Manuskript hierzu wird z. Zt. von den beiden Autoren für die Drucklegung fertiggestellt).

Die Entwicklung der malakofaunistischen Erforschung des Landes Hessen wurde in der Bibliographie (JUNGBLUTH 1976) nachgezeichnet und dargestellt; hieran hat sich durch diesen I. Nachtrag nichts Wesentliches geändert. Die relativ hohe Anzahl der hier nachgetragenen Publikationen beruht auf einer inzwischen verfeinerten Methode der Literaturrecherche bei der auch solche Arbeiten erfaßt werden die wohl historisch oder auch aus anderen Gründen von Interesse sind, aber keine lokalisierbaren Fundangaben enthalten. Weiter werden heute auch solche Arbeiten erfaßt, die als Diplom-Arbeiten oder als Examensarbeiten unveröffentlicht bleiben; ebenso solche, in deren Methodenteilen genaue Fundortangaben mitgeteilt werden. Weiter kommen solche Titel hinzu, die bei der Kartierung in Baden-Württemberg und Bayern für die Grenzgebiete erfaßt wurden und auch für Hessen Angaben enthalten. Wenn heute 406 malakozoologische Arbeiten für Hessen bekannt sind, so belegt dies einen relativ hohen Vollständigkeitsgrad der Literaturerfassung. Mit einem weiteren Nachtrag kann nach Abschluß der Molluskenkartierung in den nördlich und nord-westlich angrenzenden Bundesländern gerechnet werden.

Mit großzügiger Unterstützung durch die **Stiftung Hessischer Naturschutz** (Wiesbaden) – die dem Verein der Freunde und Förderer des Künanz-Hauses e. V. (Schotten 12 = Breungeshain) gewährt wurde, konnte für Hessen als erstem Bundesland eine Fortschreibung der Molluskenkartierung vorgenommen werden. Neben der Funddatensammlung ist dieser I. Nachtrag eines der hierbei erarbeiteten Ergebnisse.

Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Hessen. I. Nachtrag.

Der I. Nachtrag folgt dem Aufbau des Hauptteiles (vgl. JUNGBLUTH 1976) und ist in nachfolgende Abschnitte untergliedert:

A. Literaturverzeichnis
B. Autorenindex
C. Artenindex (mit Anmerkungen zu Systematik und Nomenklatur)
D. Notizen zur Biographie hessischer Malakozoologen (mit Bildnissen)

A. Literaturverzeichnis

Die Arbeiten werden hier nach den Autoren in alphabetischer Reihenfolge angeordnet und nach ihrem jeweiligen Schwerpunkt mit den folgenden Schlagworten belegt:

Morph	=	Morphologie
Syst	=	Systematik
Biol	=	Biologie
Ök	=	Ökologie
Geogr	=	Geographie
F	=	Lokalfauna
Fm	=	Faunistische Mitteilung
M	=	Monographie
NH	=	Naturhistorisch bedeutsam
NS	=	Naturschutz

In dieser Zeile befinden sich – nach dem Autorennamen – Zahlenangaben über die in der Arbeit genannten (und mit genauem Fundort aufgeführten) Arten, getrennt nach:

Wasserschnecken / Landschnecken / Muscheln

Den Abschluß in dieser Zeile bilden Angaben über die kartographische und sonstige Ausstattung; hierbei bedeuten bei den Karten:

Ak	=	Arealkarte
Pk	=	Punktkarte
UTM	=	UTM-Gitternetzkarte
KS	=	Karte der Sammelstellen.

1. ALLSPACH, A. (Biol, Geogr, Fm, 4/-/-, 1 UTM) 1983: Erstnachweis der Mützenschnecke, *Ferrissia wautieri* (MIROLLI 1960), für Hessen. Hess. Faunist. Briefe 1983: 46—50.
2. ANONYMUS (Fm, –/1/–) 1890: Kleinere Mitteilungen: *Daudebardia rufa.* Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **22**: 61.
3. ANT, H. (NS, –/–/–) 1976: Arealveränderungen und gegenwärtiger Stand der Gefährdung mitteleuropäischer Land- und Süßwassermollusken. SchrR. Vegetationsk, **10**: 309—339.
4. ANT, H. und JUNGBLUTH, J. H. (Geogr, NS, –/–/–) 1979: E. I. S.-Beiträge aus der Bundesrepublik Deutschland. Malacologia **18**: 185—195.
5. BARTHELMES, Ilse (Morph, Syst, Biol, Ök, F, 15/46/4) 1977: Die Molluskenfauna des Morschener Gebietes. Staatsexamensarbeit, Kassel, 81 S., 143 Fig., 5 Tab.
6. BAUMANN, E. und JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Fm, –/7/–) 1979: Die Fauna der Gänge von Kleinsäugern im Oberwald des Vogelsberges I. Philippia **4**: 60—64.
7. BAUSCHMANN, G., BRAUN, G. und HELFERICH, R. (Fm, 1/–/1) 1980: Der Vogelsberg in Farbe. Stuttgart, 96 S., 114 Abb.
8. BEISEL, L. (Fm, –/11/–) 1973: Exkursion zur Burgruine Auerbach/Bergstraße. – In: Bericht über die Jahreshauptversammlung des Club Conchylia 1973 in Darmstadt. Inf. Club Conchylia **5** (5/6): 8—9.
9. BLUME, W. (Fm, –/5/–) 1941: *Laciniaria plicata* DRAP. im Taunus. Arch. Moll. **73**: 125—126.
10. BLUME, W. (Fm, –/1/–) 1941: Berichtigung *(Laciniaria plicata* DRAP. an der Ruine Königstein im Taunus). Arch. Moll. **73**: 221
11. BÖHR, H.-J. (Ök, NS, –/–/1) 1972: Wie kann die Flußperlmuschel im Vogelsberg gerettet werden? Nat. Mus. **102**: 108—111, 1 Abb.

12. BÖRNERT, W. (Biol. Ök, F, NS, –/1/–) 1980: Die Werra – ein sterbender Fluß? Nat. Mus. **110**: 242—251.
13. BÖRNERT, W., HÖRA, Christine und TOBIAS, W. (Ök, Fm, 15/–/6) 1978: Untersuchungen zur Limnologie des Schusterwörther Altrheins. Cour. Forsch. Inst. Senckenberg **35**: 17—59.
14. BOETTGER, C. R. (Fm, 1/–/–) 1935: Das Eindringen der Lebendiggebärenden Fluß-Deckelschnecke *(Viviparus fasciatus* MÜLL.) in den Main. Nat. Mus. **65**: 283—287, 2 Abb.
15. BOETTGER, C. R. (Biol, 1/–/1) 1947: Gefährdung eines Fabrikbetriebes durch eine Wasserschnecke. Nat. Volk **77**: 24—27, 1 Abb.
16. BOETTGER, C. R. (Biol, Fm, –/1/–) 1953: Riesenwuchs der Landschnecke *Zebrina detrita* (MÜLLER) als Folge parasitärer Kastration. Arch. Moll **82**: 151—152, 2 Abb.
17. BOETTGER, O. (Biol, Fm, –/1/–) 1879: Clausilienmißbildungen mit zwei Mündungen. Jb. dtsch. malak. Ges. **6**: 98—101, Taf. II, Fig. 2.
18. BOETTGER, O. (Fm, 4/1/–) 1885: Zur Süßwasserfauna der Umgebung von Darmstadt. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **17**: 187.
19. BRAUN, G. (Biol. Ök, F, –/–/12, 5 KS) 1980: Zum Vorkommen und zur Verbreitung von Kleinmuscheln im Naturpark „Hoher Vogelsberg". Beitr. Naturk. Osthessen **16**: 13—37, 6 Abb.
20. BROCKMEIER, H. (Biol, Ök, Fm, –/1/–) 1887: Bemerkungen über eine *Helix lapicida* L.. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **19**: 103—105.
21. BÜRK, R. (Fm, 1/–/–) 1979: Vergleichende Untersuchungen zur Wassergüte einiger Bäche im südlichen Odenwald (Basisuntersuchung zu einer Gewässertypologie im ländlichen Raum). Diplomarbeit, Heidelberg, 136 S., 20 Abb.
22. BÜRK, R. und JUNGBLUTH, J. H. (Geogr. –/–/–) 1982: Prodromus zu einem Atlas der Mollusken von Baden-Württemberg. Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland, Regionalkataster des Landes Baden-Württemberg, Teil 14, 291 S.
23. BURGHARDT, G., INGRISCH, S. und JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Geogr, –/2/–) 1979: Die Erstellung von regionalen Organismenkatastern. Verh. Ges. Ökol. **7**: 215—225, 12 Fig., 1 Tab.
24. CLESSIN, S. (Syst, Morph, Ök, Geogr, –/1/–) 1874: Die Gruppe *Fruticicola* HELD des Genus *Helix* L. Jb. dtsch. malak. Ges. **1**: 177—194, Taf. VIII.
25. CLESSIN, S. (Morph, Syst, Geogr, Fm, –/1/–) 1878: Eine mitteldeutsche Daudebardie. Malak. Bl. **25:** 96—99.
26. CLESSIN, S. (Morph, Syst, Biol, Ök, Fm, –/9/–) 1878: Beiträge zur Mollusken-Fauna Deutschlands. Malak. Bl. **25:** 140—153.
27. CONRATH, W., FALKENHAGE, B. und KINZELBACH, R. (Syst, Ök, Geogr, F, M, 12/–/4, 2 Pk) 1977: Übersicht über das Makrozoobenthos des Rheins im Jahre 1976. Gewäss. Abwäss. **62/63**: 63—84, 11 Fig., 1 Tab.
28. DREWS, A., LOSSAU, Annette v. und MOLTMANN, J. F. (Ök, Fm, – 37 –, 2 KS) 1983: Ökologische Charakterisierung von Kalkhängen anhand von Gastropodengemeinschaften. Hess. Faunist. Briefe **1983**: 38—45.
29. DROSTE, M., NENTWIG, W. und VOGEL, M. (Ök, Geogr, F, 6/19/–) 1980: Faunistisch-ökologische Untersuchungen in einem Niederungsmoor (Schweinsberger Moor). Marburger Entomol. Publ. **1**: 1—58, 33 Fig., 1 Tab.

30. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEOLOGISCHEN KARTE des Großherzogtums Hessen im Maßstab 1 : 25 000 (1886), 1. Lief., Blatt Rossdorft, Darmstadt, p. 89—91, (Geogr, F, —/8/—).
31. FABRICIUS, P. C. (NH, —/—/—) 1749: Commentatio Historico — Physico — Medica de Animalibus Quadrupedibus, Avibus, Amphibiis, Piscibus et Insectis Wetteraviae Indigenis. Generatione Hominis p. 52—56.
32. FEUSTEL, H. und SCHEER, G. (Fm, —/—/1) 1976: Die Tierwelt des Naturparks Bergstraße-Odenwald. Ber. naturwiss. Ver. Darmstadt 1973/74: 39—65.
33. FORCART, L. (M, —/1/—) 1952: Neue Funde von Vitrinidae. Basteria **16**: 33—48.
34. FRÖMMING, E. (Biol, Ök, Fm, —/8/—) 1956: Biologische und ökologische Beobachtungen an einigen Landlungenschnecken im Neckartal. Mitt. Berliner Malakol. **10**: 140—151.
35. GATZ, B. (Fm, 3/—/—) 1980: Untersuchungen zur Hydrologie und Fauna des Darmbaches bei Darmstadt. Diplomarbeit, Darmstadt, 130 S., 1 Kt.
36. GEISTHARDT, M. (F, 1/17/—), 1976: Naturräume der Landeshauptstadt Wiesbaden. Bemerkungen zur Fauna und Flora. Jb. nass. Ver. Naturk. **103**: 80—97.
37. GEYER, D. (Geogr, M, —/1/—) 1919: Die deutschen *Pupilla*-Arten Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **42**: 12—18.
38. GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. und OSTERMANN, O. (Morph, Syst, Geogr, Fm, 2/—/—/) 1983: Süßwassermollusken. DJN (Hrsg.), Hamburg, 73 S., (unveränderter Nachdruck der 2. Aufl. 1980, sowie der 1. Aufl. 1978).
39. GROH, K. (Fm, —/3/—) 1978: Zur Phytophagenfauna eines Zuckerrübenfeldes unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses von Pestiziden auf die Hauptschädlinge. Diplomarbeit, Darmstadt, 80 S.
40. GROH, K. (Fm, 18/39/3) 1981: Die Molluskenfauna des Naturschutzgebietes „Bruderlöcher" (Nördliche Oberrheinniederung). Hess. Faunist. Briefe **1**: 3—10.
41. GROH, K. (Biol. Ök, Fm, 5/—/—, 1 UTM) 1981: Die Schlammschnecke *Stagnicola glabra* (O. F. MÜLLER 1774) (Mollusca, Lymnaeidae) in Hessen. Hess. Faunist. Briefe **2**: 23—26.
42. GROH, K. (Fm, 2/1/1) 1984: Zwischenbericht zur Detail-Kartierung der Mollusken von Darmstadt und Umgebung. Mitt. dtsch. malak. Ges. **37**: 201—205.
43. GROH, K. und LOBIN, W. (Ök, F, 14/64/2) 1979: Beitrag zur Molluskenfauna in geschützten und schutzwürdigen Gebieten der näheren Umgebung Darmstadts. Jb. nass. Ver. Naturk. **104**: 179—205, 1 Kt., 8 Tab., 1 Abb.
44. HANUSCH, G. (Geogr, NH, —/—/—) 1961: Zur zoologischen Erforschung der Rhön. Abh. naturwiss. Ver. Würzburg **2**: 23—26.
45. HEMMEN, J. (Fm, 26/54/9) 1972: Die Mollusken-Fauna der Rheininsel Kühkopf (Naturschutzgebiet). Staatsexamensarbeit, Darmstadt, 90 S., 1 Kt.
46. HESS, O. (Fm, 1/—/—) 1953: Entwicklungsphysiologische Untersuchungen an dem Süßwasser-Prosobranchier *Bithynia tentaculata* L. Diplomarbeit, Darmstadt, 51 S.
47. HESS, O. (Fm, 1/—/—) 1955: Entwicklungsphysiologische Untersuchungen an dem Süßwasser-Prosobranchier *Bithynia tentaculata* L. Dissertation, Darmstadt, 65 S.
48. HEUSS, K. (Fm, —/—/1) 1962: Ein neues Perlmuschelvorkommen in der Rhön. Mitt. dtsch. malak. Ges. **1**: 22.
49. HEYNEMANN, D. F. (Fm, —/19/—) 1870: Die Schnecken in den Anschwemmungen des Mains. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **2**: 147—148.
50. HEYNEMANN, D. F. (Fm, —/1/—) 1881: *Helix fruticum* im Taunus. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **13**: 62—63.

51. HILLESHEIM-KIMMEL, U. (NS, Fm, 1/2/–) 1970: Die Naturschutzgebiete Hessens. Eine erste Bestandsaufnahme. SchrR. Inst. Naturschutz Darmstadt **10 (1)**: 211 S.
52. HILLESHEIM-KIMMEL,U., KARAFIAT, H., LEWEJOHANN, K. und LOBIN, W. (NS, Fm, 16/36/7) 1978: Die Naturschutzgebiete in Hessen. 2. Aufl. SchrR. Inst. Naturschutz Darmstadt **11 (3)**: 395 S.
53. HOHORST, W. (Fm, 1/–/–) 1935: Main-Treibeis verfrachtet die Gehäuse der Fluß-Deckelschnecke *(Viviparus fasciatus* MÜLL.). Nat. Mus. **65**: 288—290, 2 Abb.
54. HOHORST, W. (Biol, –/1/–) 1937: Die „Fühler-Made" *(Leucochloridium sp.)* der Bernsteinschnecke, ein für die Umgebung von Frankfurt a. M. neuer Saugwurm. Nat. Mus. **67**: 122—132, 14 Abb.
55. HOHORST, W. (Fm, 4/–/–) 1981: Schnecken als Brutstätten parasitischer Würmer. Nat. Mus. **111**: 60—69, 10 Abb.
56. JUNGBLUTH, J. H. (NS, Fm, –/1/–, 1 Ak) 1969: Zoologische Freilandforschung im Naturschutzpark „Hoher Vogelsberg". Nat. Mus. **99**: 424—430, 3 Abb.
57. JUNGBLUTH, J. H. (F, –/–/1, 1 Ak) 1972: Der Naturpark „Hoher Vogelsberg". Nat. Mus. **102**: 125—134, 5 Abb.
58. JUNGBLUTH, J. H. (Fm, –/–/1) 1972: Die Flußperlmuschel in Osthessen. Hess. Heimat **22**: 17—22, 5 Abb.
59. JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Geogr, F, M, 1/–/–, 2 Ak, 1 Pk) 1973: Zur Verbreitung und Ökologie von *Bythinella dunkeri compressa* (FRAUENFELD 1856), Mollusca (Prosobranchia). Verh. Int. Verein. Limnol. **18**: 1576—1585, 12 Fig., 2 Tab.
60. JUNGBLUTH, J. H. (Ök, F, M, –/–/5, 1 Pk) 1974: Die Flußpermuschelbestände im Vogelsberg und in der westlichen Rhön – Möglichkeiten zu ihrer Erhaltung. Der Vogelsberg (Monatsschrift des VHC) **1974 (6),** 3 S., 3 Abb. (Nachdruck aus: Ver. Naturk. Osthessen **4**: 19—26, 1971).
61. JUNGBLUTH, J. H. (Geogr, NS, –/–/–, 3 UTM) 1975: Über die Kartierung der Mollusken von Hessen. Mitt. dtsch. malak. Ges. **3**: 232—240, 2 Abb.
62. JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Fm, NS, –/–/1) 1976: Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg – ein Beitrag zum Artenschutz. Jhmitt. nat. hist. Ges. Nürnberg 1976: 67—70, 4 Abb. (s. a. Inf. Club Conchylia **1976 (5):** 16—19, 1976).
63. JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Fm, NS, –/–/1) 1976: Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg — ein Beitrag zum Artenschutz. Naturschutz Landschaftspfl. Hessen **1975/76:** 10—11.
64. JUNGBLUTH, J. H. (Geogr, NS, –/–/–, 2 UTM) 1976: Hessische Beiträge zum EDV-unterstützten Programm der „Erfassung der Europäischen Wirbellosen" (E. E. W.) (Konzeption und Methodik; Entwicklung seit 1972 und derzeitiger Bearbeitungsstand). Jber. wetterau. Ges. ges. Naturk. **125—128:** 27—40, 3 Abb.
65. JUNGBLUTH, J. H. (Geogr, Fm, –/19/–, 3 UTM) 1977: I. Bemerkungen zum Vorkommen der Nacktschnecken aus der Familie Arionidae GRAY, 1840 in Osthessen (Gastropoda: Stylommatophora). Beitr. Naturk. Osthessen **11/12:** 54—59.
66. JUNGBLUTH, J. H. (Syst, Ök, Geogr, –/8/3, 23 UTM) 1978: Die Erstellung von Organismenkatastern durch flächendeckende Kartierungen zur Beurteilung von Raum- und Standortqualitäten sowie Bestandsentwicklungen unter zeitlichen Aspekten. Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. **11**: 419—434.
67. JUNGBLUTH, J. H. (NS, –/–/–) 1978: Vorläufige ROTE LISTE der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln Hessens. (Stand: September 1978). Hess. Landesanstalt Umwelt 1978, 11 S. (2. überarb. Fassung 1985, im Druck).

68. JUNGBLUTH, J. H. (Biol. Ök, –/–/1, 2 UTM) 1978: Die Bestandsentwicklung der Flußperlmuschel *(Margaritifera margaritifera* L., Mollusca: Bivalvia) an mitteleuropäischen Standorten. Ver. int. Verein. Limnol. **20**: 2435—2441.
69. JUNGBLUTH, J. H. (Geogr, M, 24/88/21, 133 UTM) 1978: Mollusken des Vogelsberges. Regionalkataster des Landes Hessen, Teil **6**, S. 1—88.
70. JUNGBLUTH, J. H. (Geogr. 49/128/26, 203 UTM) 1978: Prodromus zu einem Atlas der Mollusken von Hessen. Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland, Teil **5**, 165 S.
71. JUNGBLUTH, J. H. (Geogr, 49/128/26, 203 UTM) 1978: Der tiergeographische Beitrag zur ökologischen Landschaftsforschung. Biographica **13**, 345 S.
72. JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Fm, –/–/1) 1979: Das Flußperlmuschel-Projekt im Vogelsberg – eine Nachbemerkung. Naturschutz Landschaftspfl. Hessen **1977/78**: 22.
73. JUNGBLUTH, J. H. (Ök, Geogr, NS, –/–/–, 2 UTM) 1979: Zur Integration chorologischer und ökologischer Befunde der Malakozoologie in die ökologische Landschaftsforschung. Malacologia **18**: 197—201, 1 Abb.
74. JUNGBLUTH, J. H. (Biol, Ök, –/–/1) 1980: Biotopschutz-Projekte zur Bestandssicherung gefährdeter Arten am Beispiel der Flußperlmuschel *(Margaritifera margaritifera* L.). Verh. Ges. Ökol. **8**: 321—325, 3 Abb.
75. JUNGBLUTH, J. H. (NS, 1/–/–, 4 UTM) 1980: Faunistische Kartierungsprogramme zur Erfassung von Primärdaten für Naturschutz und ökologische Landesplanung. Naturschutz Nordhessen **4**: 41—51.
76. JUNGBLUTH, J. H. (Biol, Ök, Fm, 1/–/1) 1983: Die Tierwelt der Bergbäche im Vogelsberg. Das Künanz-Haus **5/6**: 55—68, 6 Abb.
77. JUNGBLUTH, J. H. (NS, –/–/–, 3 UTM) 1983: Hessische Beiträge zum Programm der „Erfassung der europäischen Wirbellosen" (E. E. W.). Beitr. Naturk. Wetterau **3**: 149—169, 8 Abb.
78. JUNGBLUTH, J. H. und PORSTENDÖRFER, J. (Morph, Fm, 2/–/–) 1975: Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen zur Morphologie der Radula mitteleuropäischer *Bythinella*-Arten (Mollusca: Prosobranchia). Z. Morph. Tiere **80**: 247—259.
79. JUNGBLUTH, J. H. und LEHMANN, G. (Morph, Geogr, Biol, Ök, –/–/1, 1 Ak, 2 Pk) 1976: Untersuchungen zur Verbreitung, Morphologie und Ökologie der *Margaritifera*-Populationen an den atypischen Standorten des jungtertiären Basaltes im Vogelsberg/Oberhessen (Mollusca: Bivalvia). Arch. Hydrobiol. **78**: 165—212.
80. JUNGBLUTH, J. H. und BOETERS, H. D. (Morph, Syst, Geogr, 1/–/–, 1 UTM) 1977: Zur Artabgrenzung bei *Bythinella dunkeri* und *bavarica* (Prosobranchia). Malacologia **16**: 143—147.
81. JUNGBLUTH, J. H. und KÜHNEL, Ulrike (Ök, F, –/–/1, 4 Pk) 1977: Wassergüte-Untersuchungen an Perlmuschelbächen. Verh. Ges. Ökol. **1977**: 317—322.
82. JUNGBLUTH, J. H., LIKHAREV, I. M. und WIKTOR, A. (Morph, Fm, –/10/–) 1981: Vergleichende morphologische Untersuchungen an der Radula der Landnacktschnecken. I. Limacoidea und Zonitoidea (Gastropoda: Pulmonata). Arch. Moll. **111**: 15—35, 1 Abb., 5 Taf.
83. JUNGBLUTH, J. H. und ANT, H. (Geogr. –/–/–, 6 UTM) 1982: E. I. S.-Beiträge aus der Bundesrepublik Deutschland. II. Bericht. Malacologia **22**: 415—419.
84. JUNGBLUTH, J. H., BÜRK, R. und BERGER, J. (Geogr, NS, –/–/–) 1982: Zehn Jahre Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland – Beispiel einer faunistischen Modellkartierung. Nat. Landschaft **57**: 309—318, 9 Abb.

85. KAUFFMANN, H. (Morph, Biol. Ök, Fm, 1/–/–) 1912: Abnorme Gehäuse der Posthornschnecke. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **44**: 24—30.
86. KEGELMANN, Brigitte (Syst, Ök, Geogr, F, 3/38/2) 1980: Ökologische und faunistische Untersuchungen an den Mollusken des Schiffenberges. Diplomarbeit, Gießen, 89 S., 83 Abb.
87. KERNEY, M. P., CAMERON, R. A. D. und JUNGBLUTH, J. H. (Morph, Syst, Geogr, Fm, –/1/–) 1983: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. Hamburg und Berlin, 384 S., 890 Abb., 368 Ktn.
88. KESSEL, E. (Fm, 1/–/–) 1933: Schneckenfang mit der Angel. Nat. Mus. **63**: 67—69, 3 Abb.
89. KIRCHESCH, Monika (F, 7/49/8) 1976: Die Molluskenfauna von Heidelberg – ein Beitrag zur Kartierung der westpalaearktischen Evertebraten. Staatsexamensarbeit, Heidelberg, 99 S.
90. KOBELT, W. (Fm, –/1/–) 1869: *Amalia marginata* DRP. in Norddeutschland gefunden. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **1**: 51.
91. KOBELT, W. (Morph, Fm, 1/–/–) 1869: Eine Mißbildung bei *Planorbis corneus.* Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **1**: 203—204.
92. KOBELT, W. (F, 19/67/12) 1871: Allgemeines über die Molluskenfauna von Nassau. Malak. Bl. **18**: 200—212.
93. KOBELT, W. (Lb, –/–/–) 1908: Auch eine Lokalfauna. Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **40**: 159—160.
94. LEHMANN, W. (Ök, Fm, 6/22/3, 1 KS) 1980: Die Ederauen zwischen Röddenau und Rennertehausen. Ein Feuchtgebiet überregionaler Bedeutung. Naturschutz Nordhessen **4**: 121—132.
95. LELEK, A. und TOBIAS, W. (Fm, –/–/2, 2 Pk) 1982: Ergebnisse einer limnologisch-fischereibiologischen Exkursion auf dem Main unterhalb des Frankfurter Stadtgebietes. Nat. Mus. **112**: 87—93, 3 Abb.
96. LÖBER, K. (F, NS, –/–/–) 1961: Langenaubach. Ein Heimatbuch. Langenaubach.
97. LORENZ-SCHULTZ, Maria (Fm, 3/–/1, 1 Pk) 1983: Untersuchungen an Fließgewässern im Raum Butzbach. Beitr. Naturk. Wetterau **3**: 1—23, 4 Abb.
98. MAAK, G. (Fm, 1/–/1) 1957: Die Lebensgemeinschaft eines Wiesenbaches am Beispiel des oberen Ruthsenbaches. Staatsexamensarbeit, Darmstadt, 50 S., 1 Kt.
99. MARCUS, B. (Biol, Ök, Geogr, F, –/23/–) 1981: Die Gastropodengesellschaft eines Bruchwaldes in der montanen Region des Naturparks „Hoher Vogelsberg". Beitr. Naturk. Osthessen **17**: 141—169, 12 Abb.
100. MATTHIAS, U. und MEINEL, W. (Ök, Fm, 1/–/–) 1982: Zur anthropogenen Gewässerversauerung im Kaufunger Wald. Philippia **5**: 76—86, 6 Abb.
101. MEINEL, W. und MATTHIAS, U. (Fm, 2/–/–) 1982: Chemisch-physikalische und faunistische Untersuchungen an einem Mittelgebirgsbach (Nieste, Naturpark Kaufunger Wald, Nordhessen) II. Philippia **5**: 11—32, 9 Abb.
102. MEINERT, W. (Ök, Fm, 31/–/19, 75 Ktn.) 1981: Kartierung und ökologische Zuordnung von Süßwassermollusken in Rheinland-Pfalz. Diplomarbeit, 192 S., Mainz.
103. MERKEL, F. (Biol, M, 2/10/6) 1979: Vom Tierleben des Kühkopfes. In: PFEIFER, S. (Hrsg.): Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblauchsaue, 4. Aufl., Frankfurt/M. S. 52–95 [Mollusken – Weichtiere S. 55—57].

104. MOLTMANN, J. F., DREWS, A. und LOSSAU, Annette v. (Ök, Fm, –/53(54)/–) 1982: Ökologische Charakterisierung von Kalktrockenhängen im Raum Schlüchtern anhand von Gastropodengemeinschaften. Diplomarbeit, Frankfurt, 259 S., Tabellenband 123 S.
105. MOSER, J. G. (Fm, –/10/–) 1954: Über einen neuen Fundort der *Pupilla sterri*. Mitt. Berliner Malakol. **7**: 77—78.
106. NENTWIG, W. (Ök, F, 6/18/–) 1982: Die Molluskenfauna eines Niederungsmoores (Schweinsberger Moor bei Marburg). Decheninana **135**: 60—65, 4 Tab.
107. NESEMANN, H. (Fm, 5/–/4) 1982: Wirbellose Tiere als Anzeiger verbesserter Wasserqualität in Rhein und Main. Schülerjahresarbeit, Hofheim a. Ts., 62 S.
108. NESEMANN, H. (Biol. Ök, Geogr, 3/–/4, 2 UTM) 1983: Über die derzeitige Verbreitung der echten Flußperlmuschel *Margaritifera margaritifera* (LINNÉ) in den hessischen Mittelgebirgen. Hess. Faunist. Briefe **1983**: 20—25.
109. NEUHAUS, W. (Biol. –/1/–) 1939: Der Einfluß von Parasiten auf das Schalenwachstum von *Zebrina detrita* (MÜLLER). Arch. Moll. **71**: 129—135, 6 Abb.
110. RIETSCHEL, G. (Ök, Fm, –/2/–) 1970: Das Auftreten von „Fühlermaden" *(Leucochloridium)* in Hessen. Nat. Mus. **100**: 57—64, 6 Abb.
111. RIETSCHEL, G. (Biol, Fm, –/2/–) 1979: Vorkommen larvaler Trematoden in Bernsteinschnecken (Succineidae) Hessens. Z. Parasitenk. **58**: 265—274, 6 Abb.
112. ROHRBACH, F. (Biol. Ök, 1/–/–) 1936: Neue Beobachtungen über die Fluß-Deckelschnecke *(Viviparus fasciatus* MÜLL.) im Main bei Frankfurt. Nat. Mus. **66**: 82—85, 3 Abb.
113. SAUER, H. (Fm, –/1/–) 1977: Werraaue und Talhänge am Jestädter Weinberg und Fürstenstein bei Eschwege (Nordhessen). Philippia **3**: 224—238, 4 Abb.
114. SCHÄFER, H. (Biol, Fm, 1/–/–) 1953: Beiträge zur Ernährungsbiologie einheimischer Süßwasserprosobranchier. Z. Morph. Ökol. Tiere **41**: 247—264, 9 Abb.
115. SCHAKO, G. (Morph, Fm, –/1/–) 1875: Radula und Kiefer des Genus *Acme*. Jb. dtsch. malak. Ges. **2**: 137—152,Taf. IV, V.
116. SCHERF, H. (Ök, Fm, –/3/–) 1983: „Die Burg" bei Unterwiddersheim. – Eine kurze ökologische Charakterisierung. Beitr. Naturk. Wetterau **1983 (1)**: 50—53.
117. SCHEURING, L. (Biol, Ök, –/–/1) 1939: Kann man die Deutsche Perlerzeugung heben, und welche Gefahren drohen unseren Muschel-Beständen. Nat. Mus, **69**: 68—78, 5 Abb.
118. SCHLITZBERGER, S. (Syst, Geogr, F, 13/55/8) 1906: Pflanzen und Tierwelt. In: HESSLER, K.: Hessische Landeskunde, S. 196—229.
119. SCHMID, G. (Fm, –/10/–) 1921: Malakozoologisches aus Mitteldeutschland. Arch. Moll. **53**: 200—207.
120. SCHMID, G. (Fm, –/10/–) 1974: Zum angeblichen Vorkommen von *Candidula caperata* und anderer Raritäten an der hessischen Bergstraße. Mitt. dtsch. malak. Ges. **3**: 172—173.
121. SCHMIDT, U. (Fm, 6/–/1) 1981: Das Makrozoobenthon des Rheinkanals 1978. Dissertation, Mainz, 75 S.
122. SCHÜTT, H. (Biol, Ök, Fm, 1/–/–) 1977: Eine Kühlturmschnecke. Mitt. dtsch. malak. Ges. **3**: 330—333.
123. SCHWAAB, W. (Syst, F, 3/6/–) 1861: Beobachtungen über die Ankunft der Zug- und Strichvögel, über das Blühen der Pflanzen und das Erscheinen der Insekten, Schnekken, Amphibien etc. in der Umgegend von Kassel im Frühjahr 1861. Landwirth. Z. Kurhessen **7**: 244.

124. SEIBERT, P. (Geogr, F, —/10/—) 1865: Beiträge zur Geologie des hess. Odenwaldes, mineralogische und geologische Beobachtungen in den Jahren 1857—1859. Ber. oberhess. Ges. Nat.-Heilk. **11**: 109—137.
125. SIEBURG, A. (Fm, NH, —/—/1) 1970: Perlenfischerei im Lohr- und Floßgrund um das Jahr 1680. Gelnhäuser Heimat-Jb. **1978**: 47—48, 1 Abb.
126. SUBAI, P. (Syst, F, 25/82/18) 1977: Beiträge zur Molluskenfauna der Stadt Kassel und des Naturparks Habichtswald (Hessen). Philippia **3**: 296—313.
127. TETENS, A. und ZEISSLER, H. (Fm, —/—/10, 1 KS) 1964: Über das Vorkommen der seltenen Pisidienarten im Norddeutsch-Polnischen Raum. Malak. Abh. **1**: 89—133.
128. THIENEL, W. (Ök, Fm, —/5/—) 1979: *Cernuella neglecta* in Rheinland-Pfalz. Pfälzer Heimat **30 (4)**: 125—126.
129. TOBIAS, W. (Ök, Fm, 11/—/7) 1973: Zur Verbreitung und Ökologie der wirbellosen Fauna im Untermain. Cour. Forsch. Inst. Senckenberg **4**, 53 S.
130. TOBIAS, W. (Ök, Fm, 11/—/7) 1974: Kriterien für die ökologische Beurteilung des unteren Mains. Cour. Forsch. Inst. Senckenberg **11,** 136 S.
131. UNIVERSITÄT MARBURG (F, —/7/—) ohne Jahr: Mollusken-Sammlung am Fachbereich Biologie, bezeichnet als sog. „alte Kessel'sche Sammlung". Unveröff. Manuskript, Marburg (W. NENTWIG).
132. UNIVERSITÄT MARBURG (Fm, 10/6/1) 1973—1979: Exkursionsziele und Molluskenfunde der Anfängerexkursion an der Universität Marburg. Unveröff. Manuskript, Marburg (W. NENTWIG).
133. VÖLLINGER, M. (Ök, Fm, —/1/—) 1982: Untersuchung des Gehäuse-Polymorphismus in Populationen von *Cepaea nemoralis* (L.) (Pulmonata, Gastropoda) im östlichen Vogelsberg, Hessen. Diplomarbeit, Gießen, 188 S.
134. WIRTH, U. (Fm, 4/14/—) 1977: Bericht über das Frühjahrstreffen 1976 der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Schotten (Vogelsberg) vom 27. bis 30. Mai. Mitt. dtsch. malak. Ges. **3**: 322—325.
135. ZACHARIAS, O. (Geogr, 1/—/7) 1908: Zur Erforschung der Najadenfauna des Rheingebietes. Arch. Hydrobiol. **3**: 411—420.
136. ZAUNICK, R. (Biol, Geogr, M, —/2/—) 1914: Die Schnecke in der Volkswetterkunde. Hess. Bl. Volksk. **13**: 189—193.
137. ZUNKE, U. (Morph, —/1/—) 1975: Bau und Entwicklung des Auges von *Succinea putris* (LINNÉ 1758) (Stylommatophora) im Vergleich zur Augen-Konstruktion der anderen Gastropoden. Diplomarbeit, Gießen, 190 S.

B. Autorenindex

Der Autorenindex führt sämtliche beteiligten Autoren in alphabetischer Reihenfolge auf, so daß auch die Co-Autoren im Literaturverzeichnis aufgefunden werden können. Die Publikationen sind der Numerierung des Literaturverzeichnisses zugeordnet.

ALLSPACH, A. 1
ANONYMUS 2
ANT, H. 3–4, 83
BARTHELMES, Ilse 5
BAUMANN, E. 6
BAUSCHMANN, G. 7
BEISEL, L. 8
BERGER, J. 84
BLUME, W. 9–10
BÖHR, H.-J. 11
BÖRNERT, W. 12–13
BOETERS, H. D. 80
BOETTGER, C. R. 14–16
BOETTGER, O. 17–18
BRAUN, G. 7, 19
BROCKMEIER, H. 20
BÜRK, R. 21–22, 84
BURGHARDT, G. 23
CAMERON, R. A. D. 87
CLESSIN, S. 24–26
CONRATH, W. 27
DREWS, A. 28, 104
DROSTE, M. 29
ERLÄUTERUNGEN ZUR GEOLOGISCHEN KARTE 30
FABRICIUS, P. C. 31
FALKENHAGE, B. 27
FEUSTEL, H. 32
FORCART, L. 33
FRÖMMING, E. 34
GATZ, B. 35
GEISTHARDT, M. 36
GEYER, D. 37
GLÖER, P. 38
GROH, K. 39–43
HANUSCH, G. 44
HELFERICH, R. 7
HEMMEN, J. 45
HESS, O. 46–47
HEUSS, K. 48
HEYNEMANN, D. F. 49–50
HILLESHEIM-KIMMEL, U. 51–52
HÖRA, Christine 13
HOHORST, W. 53–55
INGRISCH, S. 23
JUNGBLUTH, J. H. 4, 6, 22–23, 56–84, 87
KARAFIAT, H. 52
KAUFFMANN, H. 85
KEGELMANN, Brigitte 86
KERNEY, M. P. 87
KESSEL, E. 88
KINZELBACH, R. 27
KIRCHESCH, Monika 89
KOBELT, W. 90–93
KÜHNEL, Ulrike 81
LEHMANN, G. 79
LEHMANN, W. 94
LELEK, A. 95
LEWEJOHANN, K. 52
LIKHAREV, I. M. 82
LÖBER, K. 96
LOBIN, W. 43, 52
LORENZ-SCHULTZ, Maria 97
LOSSAU, Annette v. 28, 104
MAAK, G. 98
MARCUS, B. 99
MATTHIAS, U. 100–101
MEIER-BROOK, C. 38
MEINEL, W. 100–101
MEINERT, W. 102
MERKEL, F. 103
MOLTMANN, J. F. 28, 104
MOSER, J. G. 105
NENTWIG, W. 29, 106, 131–132
NESEMANN, H. 107–108
NEUHAUS, W. 109
OSTERMANN, O. 38
PORSTENDÖRFER, J. 78
RIETSCHEL, G. 110–111
ROHRBACH, F. 112
SAUER, H. 113
SCHÄFER, H. 114
SCHAKO, G. 115
SCHEER, G. 32
SCHERF, H. 116
SCHEURING, L. 117
SCHLITZBERGER, S. 118
SCHMID, G. 119, 120
SCHMIDT, U. 121
SCHÜTT, H. 122
SCHWAAB, W. 123
SEIBERT, P. 124
SIEBURG, A. 125
SUBAI, P. 126
TETENS, A. 127
THIENEL, W. 128
TOBIAS, W. 13, 95, 129–130
UNIVERSITÄT MARBURG 131–132
VÖLLINGER, M. 133
VOGEL, M. 29
WIKTOR, A. 82
WIRTH, U. 134
ZACHARIAS, O. 135
ZAUNICK, R. 136
ZEISSLER, H. 127
ZUNKE, U. 137

C. Artenindex

Seit der ersten Bearbeitung der Molluskenfauna des Bundeslandes Hessen (vgl. JUNGBLUTH 1976) haben sich verschiedene systematische und nomenklatorische Änderungen ergeben. Diese sind einmal durch die Neubearbeitung der Süßwassermollusken (GLÖER, MEIER-BROOK und OSTERMANN 1978 und später) und zum anderen durch die der Landschnecken (KERNEY, CAMERON und JUNGBLUTH 1983) bedingt. Weitere Änderungen ergaben sich durch die Erstellung einer Numeroklatur für die EDV-Bearbeitung der jetzt länderübergreifend durchgeführten Molluskenkartierung, die zugleich für das Gebiet des extramediterranen Europas gelten soll (Veröffentlichung in Vorbereitung).

Im nachfolgenden Artenindex wurde die Numerierung der Arten wie zuvor (JUNGBLUTH 1976) beibehalten, um seine einheitliche Benutzung zu gewährleisten. In der Reihenfolge fehlende Arten bzw. Nummern fallen in die Synonymie der zuerst aufgeführten Arten oder haben einen bislang ungeklärten systematischen Status (das betrifft die Gattung *Bythiospeum),* der eine selbständige Aufführung nicht zuläßt. – Die neu hinzugekommenen Arten sind systematisch eingeordnet und folgen als a-Nummer wenn sie zuvor als Unterarten schon enthalten waren; im anderen Falle folgen sie ab No. 204 und weisen die a-Nummer zur Erleichterung der systematischen Zuordnung in Klammern nach der laufenden Nummer.

Die fortlaufende Numerierung umfaßt jetzt 210 Arten, Komplexe und Unterarten. Hierzu kommt noch die eingeschleppte *Physella heterostropha* (SAY 1817).

Darüber hinaus wurden in Hessen weitere Arten nachgewiesen, über die jedoch bislang keine Angaben publiziert sind, so wurde z. B. *Deroceras sturanyi* (SIMROTH 1894), der Hammerschnegel, vom erstgenannten Autor dieses Nachtrages in Neckarsteinach nachgewiesen.

Den wissenschaftlichen Namen sind zudem deutsche Namen beigefügt worden, die von deutschsprachigen Malakologen zusammengetragen, erörtert und unifiziert wurden. Sie werden hiermit für den Gebrauch empfohlen. Diese Namen haben schon in verschiedenen „Roten Listen" (für die BRD, für Hessen und Baden-Württemberg) Verwendung gefunden. Eine Veröffentlichung hierüber befindet sich im Druck (JUNGBLUTH, Malakologische Abhandlungen, Dresden, 1985).

0. Ohne Artangaben [in diesen Arbeiten werden allgemeine oder Gattungsangaben gemacht; aus bibliographischen Gründen werden sie hier mit aufgeführt].
3, 4, 22, 44, 61, 64, 67, 70, 71, 73, 77, 83, 93, 96, 310

Classis: Gastropoda — Schnecken

Subclassis: Prosobranchia — Vorderkiemer

Ordo: Archaeogastropoda

Familia: Neritidae – Kahnschnecken

1. *Theodoxus fluviatilis* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Kahnschnecke
13, 45, 89, 92, 102, 126, 132

Subclassis: Prosobranchia — Vorderkiemer

Ordo: Mesogastropoda

Familia: Cyclophoridae – Turmdeckelschnecken

2. *Cochlostoma septemspirale* (RAZOUMOWSKY 1789) – Kleine Walddeckelschnecke
120

Familia: Viviparidae – Fluß- und Sumpfdeckelschnecken

3. *Viviparus contectus* (MILLET 1813) – Spitze Sumpfdeckelschnecke
40, 42, 43, 45, 52, 89, 102, 126
4. *Viviparus viviparus* (LINNAEUS 1758) – Stumpfe Flußdeckelschnecke
5, 13, 14, 27, 45, 52, 53, 88, 89, 102, 112, 129, 130, 135

Familia: Valvatidae – Federkiemenschnecken

5. *Valvata (Valvata) cristata* O. F. MÜLLER 1774 – Flache Federkiemenschnecke
5, 40, 45, 69, 102, 118, 126, 129, 130
6. *Valvata (Atropidina) pulchella* STUDER 1820 – Niedergedrückte Federkiemenschnecke
40, 45, 51, 52, 102, 126
7. *Valvata (Cincinna) piscinalis piscinalis* (O. F. MÜLLER 1774) – Gemeine Federkiemenschnecke
5, 45, 52, 69, 92, 102, 118, 126, 129, 130

Familia: Pomatiasidae – Landdeckelschnecken

8. *Pomatias elegans* (O. F. MÜLLER 1774) – Schöne Landdeckelschnecke
8, 23, 52, 66, 92, 126, 340

Familia: Hydrobiidae – Wasserdeckelschnecken

17. *Bythinella dunkeri* (v. FRAUENFELD 1856) – Dunkers Quellschnecke
78, 80, 102, 132
18. *Bythinella compressa* (v. FRAUENFELD 1856) – Rhön-Quellschnecke
7, 38, 59, 69, 76, 78
19. *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH 1889) – Neuseeländische Deckelschnecke
12, 27, 102, 107
20. *Lithoglyphus naticoides* (C. PFEIFFER 1828) – Flußsteinkleber
13, 27, 38, 45, 52, 102, 114

Familia: Bithyniidae – Schnauzenschnecken

21. *Bithynia tentaculata* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Schnauzenschnecke
5, 13, 27, 40, 42, 43, 45, 46, 47, 52, 69, 89, 92, 102, 103, 107, 118, 121, 129, 130, 132
22. *Bithynia leachii* (SHEPPARD 1823) – Bauchige Schnauzenschnecke
27, 52, 69

Familia: Aciculidae – Nadelschnecken (Mulmnadeln)

23. *Acicula (Acicula) lineata* (DRAPARNAUD 1801) – Gestreifte Nadelschnecke
69
24. *Acicula (Platyla) polita* (HARTMANN 1840) – Glatte Nadelschnecke
30, 69, 115, 126

Subclassis: Euthyneura

Ordo: Basommatophora — Süßwasserlungenschnecken

Familia: Ellobiidae – Küstenschnecken

25. *Carychium minimum* O. F. MÜLLER 1774 – Bauchige Zwerghornschnecke
5, 40, 43, 45, 49, 69, 86, 89, 92, 118, 126
26. *Carychium tridentatum* (RISSO 1826) – Schlanke Zwerghornschnecke
40, 43, 45, 69, 86, 92, 99, 126

Familia: Physidae – Blasenschnecken

27. *Aplexa hypnorum* (LINNAEUS 1758) – Moosblasenschnecke
5, 35, 42, 43, 45, 69, 92, 102, 126
28. *Physa fontinalis* (LINNAEUS 1758) – Quellblasenschnecke
5, 13, 27, 52, 69, 92, 102, 118, 123, 126, 129, 130, 132
29. *Physella (Costadella) acuta* (DRAPARNAUD 1805) – Spitze Blasenschnecke
13, 27, 102, 121, 122

Familia: Lymnaeidae – Schlammschnecken

30. *Galba truncatula* (O. F. MÜLLER 1774) – Kleine Sumpfschnecke
1, 5, 18, 28, 36, 40, 42, 43, 45, 52, 69, 89, 92, 94, 102, 106, 126
31. *Stagnicola palustris* (O. F. MÜLLER 1774) [Komplex] – Gemeine Sumpfschnecke
5, 13, 27, 43, 45, 52, 69, 102, 118, 126, 129, 130, 132
   a. *Stagnicola corvus* (GMELIN 1786) sensu JACKIEWICZ 1959 – Große Sumpfschnecke
   40
   b. *Stagnicola turricula* (HELD 1837) sensu JACKIEWICZ 1959 – [Mittlere] Sumpfschnecke
   27, 40
32. *Stagnicola glabra* (O. F. MÜLLER 1774) – Längliche Sumpfschnecke
42
33. *Radix auricularia* (LINNAEUS 1758) – Ohrschlammschnecke
5, 13, 45, 52, 55, 69, 92, 97, 102, 107, 118, 126, 129, 130, 132, 134
34. *Radix peregra* (O. F. MÜLLER 1774) [Komplex] – Schlammschnecke
5, 27, 28, 69, 86, 92, 94, 101, 102, 106, 108, 121, 126
   a. *Radix peregra* (O. F. MÜLLER 1774) – Gemeine Schlammschnecke
   13, 18, 42, 45, 52, 108, 118, 123, 129, 130
   b. *Radix ovata* (DRAPARNAUD 1801) – Eiförmige Schlammschnecke
   35, 89, 107, 129, 130
35. *Lymnaea stagnalis* (LINNAEUS 1758) – Spitzhorn [-Schlammschnecke]
5, 13, 18, 28, 40, 43, 45, 52, 69, 86, 92, 102, 103, 106, 118, 123, 126, 132, 134

Familia: Planorbidae – Tellerschnecken

36. *Planorbis planorbis* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Tellerschnecke
5, 13, 40, 43, 45, 52, 69, 92, 94, 97, 102, 118, 126
37. *Planorbis carinatus* (O.F. MÜLLER 1774) – Gekielte Tellerschnecke
13, 18, 40, 43, 45, 69, 102
38. *Anisus (Anisus) leucostomus* (MILLET 1818) – Weißmündige Tellerschnecke
5, 40, 42, 45, 92, 102
39. *Anisus (Anisus) spirorbis* (LINNAEUS 1758) – Gelippte Tellerschnecke
40, 69, 102, 118, 126

40. *Anisus (Disculifer) vortex* (LINNAEUS 1758) – Scharfe Tellerschnecke
45, 69, 102, 118, 126
42. *Bathyomphalus contortus* (LINNAEUS 1758) – Riementellerschnecke
28, 40, 43, 45, 52, 69, 92, 102, 106, 118, 126
43. *Gyraulus albus* (O. F. MÜLLER 1774) – Weißes Posthörnchen
1, 5, 40, 43, 45, 55, 69, 92, 94, 102, 118, 126, 134
44. *Gyraulus laevis* (ALDER) 1838) – Glattes Posthörnchen
45, 121, 126
46. *Gyraulus crista* (LINNAEUS 1758) – Zwergposthörnchen
45, 55, 69, 102, 126
47. *Hippeutis complanatus* (LINNAEUS 1758) – Linsenförmige Tellerschnecke
40, 45, 55, 69, 86, 94, 102, 126
48. *Segmentina nitida* (O. F. MÜLLER 1774) – Glänzende Tellerschnecke
40, 43, 45, 69, 102, 126
49. *Planorbarius corneus* (LIINAEUS 1758) – Posthornschnecke
1, 13, 28, 40, 43, 45, 52, 69, 91, 92, 102, 106, 118, 126, 132, 134

Familia: Ancylidae – Flußnapfschnecken

50. *Ancylus fluviatilis* (O. F. MÜLLER 1774) – Flußnapfschnecke
5, 13, 21, 27, 43, 45, 69, 89, 92, 94, 97, 100, 101, 102, 108, 121, 126, 129, 130, 132

Familia: Acroloxidae – Teichnapfschnecken

51. *Acroloxus lacustris* (LINNAEUS 1758 – Teichnapfschnecke
5, 13, 27, 28, 35, 40, 43, 45, 69, 92, 102, 106, 107, 121, 126, 129, 130, 132

Subclassis: Euthyneura

Ordo: Stylommatophora — Landlungenschnecken

Familia: Cochlicopidae – Achatschnecken

52. *Azeca goodalli* (FÉRUSSAC 1821) – Bezahnte Achatschnecke
69, 99, 126, 134
53. *Cochlicopa lubrica* (O.F. MÜLLER 1774) – Gemeine Achatschnecke
5, 28, 29, 30, 40, 43, 45, 49, 52, 69, 86, 89, 92, 94, 99, 104, 106, 118, 126
54. *Cochlicopa lubricella* (PORRO 1838) – Kleine Achatschnecke
29, 43, 69, 104
55. *Cochlicopa nitens* (v. GALLENSTEIN 1838) – Glänzende Achatschnecke
43
56. *Cochlicopa repentina* (HUDEC 1960) – Mittlere Achatschnecke
69

Familia: Pyramidulidae – Pyramidenschnecken

57. *Pyramidula rupestris* (DRAPARNAUD 1801) – Felsen-Pyramidenschnecke
92, 118

Familia: Vertiginidae – Windelschnecken

58. *Columella edentula* (DRAPARNAUD 1805) – Zahnlose Windelschnecke
36, 43, 45, 69, 86, 92, 94, 126

59. *Truncatellina cylindrica* (FÉRUSSAC 1807) – Zylinderwindelschnecke
29, 43, 45, 69, 92, 104, 105, 118, 124, 126
60. *Vertigo (Vertilla) angustior* (JEFFREYS 1830) – Schmale Windelschnecke
5, 43, 45, 69, 92
61. *Vertigo (Vertigo) pusilla* (O. F. MÜLLER) – Linksgewundene Windelschnecke
5, 40, 43, 45, 69, 92, 118, 126
62. *Vertigo (Vertigo) antivertigo* (DRAPARNAUD 1801) – Sumpfwindelschnecke
45, 69, 92, 126
63. *Vertigo (Vertigo) moulinsiana* (DUPUY 1849) – Bauchige Windelschnecke
52, 120
64. *Vertigo (Vertigo) pygmaea* (DRAPARNAUD 1801) – Gemeine Windelschnecke
5, 29, 30, 36, 43, 45, 69, 92, 104, 118, 124, 126
65. *Vertigo (Vertigo) substriata* (JEFFREYS 1883) – Gestreifte Windelschnecke
43
67. *Vertigo (Vertigo) alpestris* ALDER 1838 – Alpen-Windelschnecke
92

Familia: Orculidae – Fäßchenschnecken

68. *Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE 1792) – Kleine Fäßchenschnecke
52, 92, 120, 126

Familia: Chondrinidae – Kornschnecken

69. *Abida secale* (DRAPARNAUD 1801) – Roggenkorn [-schnecke]
118, 126
70. *Granaria frumentum* (DRAPARNAUD 1801) – Wulstige Kornschnecke
5, 29, 49, 52, 69, 89, 92, 104, 118, 124, 126, 134
71. *Chondrina avenacea* (BRUGUIÈRE 1972) – Haferkorn [-schnecke]
118

Familia: Pupillidae – Puppenschnecken

72. *Pupilla muscorum* (LINNAEUS 1758) – Moospuppenschnecke
5, 29, 43, 45, 49, 52, 69, 89, 104, 116, 118, 126, 134
73. *Pupilla bigranata* (ROSSMÄSSLER) [wird heute zu *P. muscorum* gerechnet; s. No. 72]
126
74. *Pupilla sterri* (VOITH 1838) – Gestreifte Puppenschnecke
37, 105

Familia: Valloniidae – Grasschnecken

75. *Vallonia pulchella* (O. F. MÜLLER 1774) – Glatte Grasschnecke
5, 28, 29, 40, 43, 45, 49, 69, 86, 89, 92, 104, 118, 124, 126, 131, 134
77. *Vallonia costata* (O. F. MÜLLER 1774) – Gerippte Grasschnecke
5, 29, 40, 43, 45, 49, 69, 89, 92, 104, 105, 118, 124, 126, 134
80. *Acanthinula aculeata* (O. F. MÜLLER 1774) – Stachelschnecke
5, 36, 43, 45, 69, 86, 92, 104, 118, 126

Familia: Enidae – Turmschnecken

81. *Chondrula tridens* (O. F. MÜLLER 1774) – Dreizahnturmschnecke
43, 49, 52, 69, 92, 118, 126

82. *Jaminia quadridens* (O. F. MÜLLER 1774) – Vierzahnturmschnecke
118
83. *Ena montana* (DRAPARNAUD 1801) – Bergturmschnecke
26, 43, 69, 92, 118, 126
84. *Ena obscura* (O. F. MÜLLER 1774) – Kleine Turmschnecke
5, 8, 29, 30, 36, 43, 49, 69, 89, 92, 94, 104, 118, 126, 131
85. *Zebrina detrita* (O. F. MÜLLER 1774) – Große Turmschnecke
16, 29, 36, 43, 45, 52, 66, 69, 92, 103, 104, 109, 118, 131, 134

Familia: Succineidae – Bernsteinschnecke

86. *Succinea (Succinea) putris* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Bernsteinschnecke
5, 18, 28, 40, 43, 45, 52, 54, 69, 89, 92, 94, 103, 104, 106, 110, 111, 118, 126, 132, 137
87. *Succinea (Succinella) oblonga* (DRAPARNAUD 1801) – Kleine Bernsteinschnecke
5, 29, 36, 40, 43, 45, 69, 86, 92, 118, 120, 126
88. *Oxyloma elegans* (RISSO 1826) – Schlanke Bernsteinschnecke
40, 43, 45, 52, 69, 92, 110, 111, 126

Familia: Endodontidae – Schüsselschnecken

90. *Punctum pygmaeum* (DRAPARNAUD 1801) – Punktschnecke
5, 28, 29, 36, 40, 43, 45, 49, 69, 86, 92, 104, 106, 126
91. *Discus ruderatus* (FÉRUSSAC 1821) – Braune Schlüsselschnecke
52, 69
92. *Discus rotundatus* (O. F. MÜLLER 1774) – Gefleckte Schüsselschnecke
5, 26, 40, 45, 49, 69, 86, 89, 92, 94, 99, 104, 118, 119, 126, 132, 134

Familia: Arionidae – Wegschnecken

93. *Arion (Arion) rufus* (LINNAEUS 1758) – Große rote Wegschnecke
5, 28, 40, 43, 45, 52, 65, 69, 86, 89, 92, 99, 103, 104, 106, 118, 119, 126, 132, 136
94. *Arion (Arion) lustitanicus* (MABILLE 1868) – Spanische Wegschnecke
065, 89
95. *Arion (Carinarion) circumscriptus* (JOHSTON 1828) – Graue Wegschnecke
6, 28, 29, 39, 40, 45, 52, 65, 69, 86, 99, 104, 126
96. *Arion (Carinarion) silvaticus* (LOHMANDER 1937) – Waldwegschnecke
65, 69, 86, 106
97. *Arion (Mesarion) subfuscus* (DRAPARNAUD 1805) – Braune Wegschnecke
5, 6, 28, 29, 40, 43, 45, 65, 66, 69, 86, 89, 94, 104, 106, 126
98. *Arion (Kobeltia) hortensis* (FÉRUSSAC 1819) [Komplex] – Garten-Wegschnecke
5, 29, 39, 40, 43, 45, 65, 69, 86, 89, 104, 126
99. *Arion (Microarion) intermedius* NORMAND 1852 – Kleine Wegschnecke
6, 28, 65, 69, 86, 89, 94, 99, 106, 126

Familia: Vitrinidae – Glasschnecken

100. *Vitrina pellucida* (O. F. MÜLLER 1774) – Kugelige Glasschnecke
5, 6, 29, 40, 43, 45, 49, 52, 69, 86, 89, 92, 94, 99, 104, 126
101. *Vitrinobrachium breve* (FÉRUSSAC 1821) – Kurze Glasschnecke
36, 45, 89
102. *Semilimax semilimax* (FÉRUSSAC 1802) – Weitmündige Glasschnecke
52, 69, 92

104. *Eucobresia diaphana* (DRAPARNAUD 1805) – Ohrförmige Glasschnecke
5, 23, 43, 45, 69, 86, 89, 92, 99, 118, 126
105. *Phenacolimax major* (FÉRUSSAC 1807) – Große Glasschnecke
29, 33, 36, 69, 86, 92, 104, 134

Familia: Zonitidae – Glanzschnecken

106. *Vitrea (Vitrea) diaphana* (STUDER 1820) – Ungenabelte Kristallschnecke
69, 99, 126
108. *Vitrea (Crystallus) crystallina* (O. F. MÜLLER 1774) – Gemeine Kristallschnecke
28, 36, 40, 43, 45, 69, 86, 92, 94, 99, 106, 126
109. *Vitrea (Crystallus) contracta* (WESTERLUND 1871) – Weitgenabelte Kristallschnecke
86, 104, 118, 126
110. *Nesovitrea hammonis* (STRÖM 1765) – Streifenglanzschnecke
6, 28, 29, 40, 43, 69, 86, 94, 99, 104, 126
111. *Aegopinella pura* (ALDER 1830) – Kleine Glanzschnecke
43, 69, 86, 92, 94, 104, 126
112. *Aegopinella nitidula* (DRAPARNAUD 1805) – sensu ROSSMÄSSLER 1835 – Rötliche Glanzschnecke
36, 43, 69, 86, 89, 94, 99, 104, 118, 126
113. *Aegopinella nitens* (MICHAUD 1831) – Weitmündige Glanzschnecke
5, 40, 43, 45, 69, 92, 118, 126
116. *Oxychilus (Ortizius) alliarius* (MILLER 1822) – Knoblauchglanzschnecke
69
117. *Oxychilus (Oxychilus) draparnaudi* (BECK 1837) – Große Glanzschnecke
52, 69, 89, 92, 126
118. *Oxychilus (Oxychilus) cellarius* (O. F. MÜLLER 1774) – Kellerglanzschnecke
5, 29, 40, 43, 45, 52, 69, 86, 89, 92, 99, 104, 118, 126
119. *Daudebardia rufa* (DRAPARNAUD 1805) – Rötliche Daudebardie
2, 5, 25, 52, 69, 118, 126
120. *Daudebardia brevipes* (DRAPARNAUD 1805) – Kleine Daudebardie
43, 126
121. *Zonitoides nitidus* (O. F. MÜLLER 1774) – Glänzende Dolchschnecke
5, 40, 43, 45, 69, 89, 92, 94, 126

Familia: Milacidae – Kielnacktschnecken

122. *Tandonia rustica* (MILLET 1843) – Große Kielnacktschnecke
52, 65, 82, 89, 92, 126

Familia: Boettgerillidae – Wurmnacktschnecken

123. *Boettgerilla pallens* SIMROTH 1912 – Wurmnacktschnecke
29, 36, 65, 69, 82, 86, 89, 94, 104, 106, 126

Familia: Limacidae – Schnegel

124. *Limax (Limax) maximus* (LINNAEUS 1758) – Großer Schnegel
5, 43, 45, 52, 65, 69, 82, 104, 126
125. *Limax (Limax) cinereoniger* WOLF 1803 – Schwarzer Schnegel
36, 65, 66, 69, 82, 86, 89, 92, 118, 126
126. *Limax (Limacus) flavus* LINNAEUS 1758 – Bierschnegel
65

127. *Malacolimax tenellus* O. F. MÜLLER 1774 – Pilzschnegel
5, 6, 29, 52, 65, 69, 82, 86, 89, 104, 126
128. *Lehmannia marginata* (O. F. MÜLLER 1774) – Baumschnegel
65, 69, 82, 90, 99, 126, 340
129. *Lehmannia rupicola* LESSONA und POLLONERA 1884 – Gebirgsschnegel
56, 65, 82

Familia: Agriolimacidae – Ackerschnecken

130. *Deroceras (Deroceras) laeve* (O. F. MÜLLER 1774) – Wasserschnegel
6, 28, 29, 40, 45, 65, 69, 82, 86, 89, 92, 94, 104, 106, 126
131. *Deroceras (Agriolimax) reticulatum* (O. F. MÜLLER 1774) – Genetzte Ackerschnecke
28, 29, 43, 65, 69, 82, 86, 89, 92, 99, 104, 106, 118, 126
132. *Deroceras (Agriolimax) agreste* (LINNAEUS 1758) – Einfarbige Ackerschnecke
5, 29, 40, 43, 45, 65, 69, 82, 89, 92, 104, 118, 123, 126

Familia: Euconulidae – Kegelchen

133. *Euconulus fulvus* (O. F. MÜLLER 1774) [Komplex] – Helles Kegelchen
5, 28, 40, 43, 45, 69, 86, 89, 92, 99, 104, 106, 118, 120, 126

Familia: Ferussaciidae – Bodenschnecken

134. *Cecilioides acicula* (O. F. MÜLLER 1774) – Blindschnecke
5, 29, 40, 43, 45, 49, 69, 89, 104, 116, 126, 131, 134

Familia: Clausiliidae – Schließmundschnecken

135. *Cochlodina (Paracochlodina) orthostoma* (MENKE 1830) – Geradmund-Schließschnecke
104
136. *Cochlodina (Cochlodina) laminata* (MONTAGU 1803) – Glatte Schließmundschnecke
5, 8, 29, 40, 43, 45, 52, 69, 86, 92, 99, 104, 105, 118, 126
137. *Clausilia parvula* FÉRUSSAC 1807 – Kleine Schließmundschnecke
5, 29, 43, 52, 69, 89, 92, 94, 104, 105, 118, 126, 134
138. *Clausilia bidentata* (STRÖM 1765) – Zweizähnige Schließmundschnecke
36, 43, 45, 69, 86, 92, 94, 104, 119, 126
139. *Clausilia dubia* DRAPARNAUD 1805 – Gitterstreifige Schließmundschnecke
8, 9, 17, 43, 52, 69, 92, 104, 118, 126
140. *Clausilia cruciata* STUDER 1820 – Scharfgerippte Schließmundschnecke
9, 30, 43, 69, 118,
14. *Clausilia pumila* C. PFEIFFER 1828 – Keulige Schließmundschnecke
69, 99, 126
142. *Macrogastra ventricosa* (DRAPARNAUD 1801) – Bauchige Schließmundschnecke
40, 45, 69, 105, 118, 126
144. *Macrogastra plicatula* (DRAPARNAUD 1801) – Gefältelte Schließmundschnecke
8, 40, 43, 45, 69, 89, 92, 118, 126
145. *Macrogastra lineolata* (HELD 1836) – Mittlere Schließmundschnecke
86, 92, 126
146. *Laciniaria plicata* (DRAPARNAUD 1801) – Faltenrandige Schließmundschnecke
8, 9, 10, 45, 69, 89, 922, 126
147. *Balea (Alinda) biplicata* (MONTAGU 1803) – Gemeine Schließmundschnecke
5, 8, 9, 26, 40, 43, 45, 49, 52, 69, 89, 92, 104, 118, 119, 126

148. *Balea (Strigilecula) cana* (HELD 1836) – Graue Schließmundschnecke
52, 69, 126
149. *Balea (Balea) perversa* (LINNAEUS 1758) – Zahnlose Schließmundschnecke
8, 9, 69, 89, 92, 105, 118, 119
150. *Charpentieria (Itala) itala* (G. v. MARTENS 1824) – Italienische Schließmundschnecke
89

Familia: Testacellidae – Rucksackschnecken

151. *Testacella haliotidea* DRAPARNAUD 1801 – Graugelbe Rucksackschnecke
87

Familia: Bradybaenidae – Strauchschnecken

152. *Bradybaena fruticum* (O. F. MÜLLER 1774) – Genabelte Strauchschnecke
5, 28, 40, 43, 45, 50, 52, 66, 89, 92, 103, 106, 118, 119, 126

Familia: Helicidae – Schnirkelschnecken

153. *Candidula unifasciata* (POIRET 1801) – Quendelschnecke
5, 29, 43, 69, 89, 104, 124, 126, 134
154. *Cernuella (Xerocincta) neglecta* (DRAPARNAUD 1805) – Rotmündige Heideschnecke
128
155. *Helicella itala* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Heideschnecke
5, 29, 43, 45, 49, 51, 52, 69, 92, 103, 104, 113, 118, 120, 126, 134
156. *Helicella obvia* (MENKE 1828) – Weiße Heideschnecke
5, 29, 40, 43, 69, 104, 120, 128
157. *Trochoidea (Xeroclausa) geyeri* (SOOS 1926) – Zwergheideschnecke
29, 104
158. *Helicopsis striata* (O. F. MÜLLER 1774) – Gestreifte Heideschnecke
43, 92, 120
159. *Monacha cartusiana* (O. F. MÜLLER 1774) – Kartäuserschnecke
36, 40, 45, 52, 103, 118, 128, 340
160. *Perforatella (Perforatella) bidentata* (GMELIN 1788) – Zweizähnige Laubschnecke
92, 118
162. *Perforatella (Monachoides) incarnata* (O. F. MÜLLER 1774) – Rötliche Laubschnecke
5, 26, 28, 29, 40, 43, 45, 52, 69, 86, 92, 94, 99, 104, 105, 118, 126, 340
163. *Trichia (Petasina) unidentata* (DRAPARNAUD 1805) – Einzähnige Haarschnecke
104
164. *Trichia (Trichia) villosa* (STUDER 1789) – Zottige Haarschnecke
45, 66, 66, 103
165. *Trichia (Trichia) striolata* (C. PFEIFFER 1828) – Gestreifte Haarschnecke
24, 43, 45, 52, 89, 92
166. *Trichia (Trichia) plebeia* (DRAPARNAUD 1805) – Seidenhaarschnecke
5, 29, 36, 49, 69, 92, 99, 104, 118, 124, 126
167. *Trichia (Trichia) hispida* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Haarschnecke
5, 28, 36, 39, 40, 43, 45, 52, 69, 86, 89, 92, 94, 104, 106, 120, 124, 126
168. *Euomphalia strigella* (DRAPARNAUD 1801) – Große Laubschnecke
43, 66, 66, 69, 89, 92, 118, 124, 126
169. *Helicodonta obvoluta* (O. F. MÜLLER 1774) – Riemenschnecke
5, 8, 26, 43, 45, 69, 86, 89, 92, 104, 105, 119, 126

170. *Helicigona lapicida* (LINNAEUS 1758) – Steinpicker
5, 8, 20, 26, 43, 69, 86, 89, 92, 94, 104, 105, 118, 119, 126, 131, 340
171. *Arianta arbustorum* (LINNAEUS 1758) – Gefleckte Schnirkelschnecke
5, 26, 40, 43, 45, 49, 52, 69, 89, 92, 99, 103, 118, 119, 123, 126
172. *Isognomostoma isognomostoma* (SCHRÖTER 1784) – Maskenschnecke
5, 30, 69, 89, 92, 118, 119, 126
173. *Cepaea nemoralis* (LINNAEUS 1758) – Schwarzmündige Bänderschnecke
5, 8, 26, 28, 29, 30, 40, 43, 45, 49, 52, 66, 69, 86, 89, 92, 94, 99, 103, 104, 106, 118, 123, 124, 126, 128, 131, 132, 133
174. *Cepaea hortensis* (O. F. MÜLLER 1774) – Weißmündige Bänderschnecke
5, 26, 28, 29, 40, 43, 45, 49, 52, 69, 86, 89, 92, 99, 103, 104, 106, 118, 123, 126, 131, 132, 340
175. *Helix (Helix) pomatia* LINNAEUS 1758 – Weinbergschnecke
5, 29, 30, 40, 42, 43, 45, 49, 52, 69, 89, 92, 104, 118, 123, 126, 128, 132, 136, 340
177. *Eobania vermiculata* (O. F. MÜLLER 1774) – Divertikelschnecke
120

Ciassis: Bivalvia — Muscheln

Ordo: Eulamellibranchiata

Familia: Margaritiferidae – Flußperlmuscheln

178. *Margaritifera margaritifera* (LINNAEUS 1758) – Flußperlmuschel
7, 11, 32, 48, 57, 58, 60, 62, 63, 66, 68, 69, 72, 74, 76, 79, 81, 89, 102, 108, 11,7, 118, 125, 135

Familia: Unionidae – Flußmuscheln

179. *Unio pictorum* (LINNAEUS 1758) – Malermuschel
5, 13, 45, 52, 60, 69, 89, 92, 94, 102, 103, 108, 118, 126, 129, 130, 135
180. *Unio tumidus* RETZIUS 1788 – Große Flußmuschel
5, 13, 45, 52, 66, 69, 92, 102, 103, 118, 126, 135
181. *Unio crassus crassus* PHILIPSSON 1788 – Kleine Flußmuschel [Rasse]
69, 108, 126, 135
182. *Unio crassus nanus* LAMARCK 1819 – Kleine Flußmuschel [Rasse]
45, 52, 60, 69, 89, 92, 97, 102, 103, 118, 126, 129, 130, 132, 135
183. *Anodonta cygnea* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Teichmuschel [Schwanenmuschel]
5, 13, 27, 40, 42, 43, 45, 52, 60, 66, 69, 89, 92, 94, 102, 107, 108, 118, 126, 129, 130, 135
[Angaben für *A. anatina* (L.) hier enthalten]
184. *Pseudanodonta elongata* (HOLANDRE 1836) – Schlanke Teichmuschel
27, 60, 69, 89, 102, 118, 126, 135

Familia: Sphaeriidae – Kugelmuscheln

185. *Sphaerium (Sphaeriastrum) rivicola* (LAMARCK 1818) – Flußkugelmuschel
13, 19, 27, 45, 52, 69, 89, 92, 95, 102, 103, 107, 129, 130
186. *Sphaerium (Cyrenastrum) solidum* (NORMAND 1844) – Dickschalige Kugelmuschel
92, 102, 129, 130
187. *Sphaerium (Sphaerium) corneum* (LINNAEUS 1758) – Gemeine Kugelmuschel
5, 13, 19, 45, 52, 69, 89, 92, 94, 98, 102, 107, 126, 129, 130
188. *Musculium lacustre* (O. F. MÜLLER 1774) – Häubchenmuschel
5, 19, 40, 45, 69, 86, 89, 92, 102, 103, 126, 129, 130
189. *Pisidium (Pisidium) amnicum* (O. F. MÜLLER 1774) – Große Erbsenmuschel
45, 69, 92, 102, 118, 126, 127

190. *Pisidium (Galileja) henslowanum* (SHEPPARD 1825) – Kleine Faltenmuschel
19, 69, 102, 126, 127
191. *Pisidium (Galileja) supinum* A. SCHMIDT 1851 – Dreieckige Erbsenmuschel
19, 102, 126, 127
192. *Pisidium (Galileja) milium* HELD 1836 – Eckige Erbsenmuschel
19, 69, 126
193. *Pisidium (Galileja) subtruncatum* MALM 1855 – Schiefe Erbsenmuschel
19, 69, 102, 126, 127
194. *Pisidium (Galileja) nitidum* JENYNS 1832 – Glänzende Erbsenmuschel
19, 69, 102, 126, 127
195. *Pisidium (Galileja) pulchellum* JENYNS 1832 – Schöne Erbsenmuschel
127
196. *Pisidium (Galileja) personatum* MALM 1855 – Quellerbsenmuschel
19, 69, 92, 102, 126, 127
197. *Pisidium (Galileja) obtusale* (LAMARCK 1818) – Stumpfe Erbsenmuschel
5, 19, 40, 43, 69, 92, 102, 126
198. *Pisidium (Galileja) casertanum* (POLI 1791) – Gemeine Erbsenmuschel
19, 69, 86, 102, 118, 126, 127
200. *Pisidium (Galileja) hibernicum* WESTERLUND 1894 – Glatte Erbsenmuschel
69
201. *Pisidium (Neopisidium) moitessierianum* PALADILHE 1866
19, 69, 127
202. *Pisidium (Neopisidium) conventus* CLESSIN 1877 – See-Erbsenmuschel
127

Familia: Dreissenidae – Dreikantmuscheln

203. *Dreissena polymorpha* (PALLAS 1771) – Wandermuschel
5, 13, 27, 45, 52, 92, 95, 102, 103, 107, 121, 126

Ergänzungen zur Bearbeitung von JUNGBLUTH (1976):

204. [96a] *Arion (Carinarion) fasciatus* (NILSSON 1822) – Gelbstreifige Wegschnecke
27, 65, 69, 134
205. [110a] *Nesovitrea petronella* (L. PFEIFFER 1853) – Weiße Streifenglanzschnecke
28, 106
[auch in No. 123. des Hauptteiles von 1976]
206. [160a] *Perforatella (Monachoides) umbrosa* (C. PFEIFFER 1828) – Schattenlaubschnecke
340
207. [122a] *Tandonia budapestensis* (HAZAY 1881) – Boden-Kielnacktschnecke
29, 104
208. [50a] *Ferrissia wautieri* (MIROLLI 1960) – Flache Mützenschnecke
1
209. [76a] *Vallonia excentrica* STERKI 1892 – Schiefe Grasschnecke
40, 45, 116
[im Hauptteil von 1976 als Standortmodifikation von *V. pulchella* geführt]
210. [192a] *Pisidium (Galileja) pseudosphaerium* (SCHLESCH 1947)
19, 69

XXX. [29a] *Physella (Costadella) heterostropha* (SAY 1817) – eingeschleppt
15

D. Notizen zur Biographie hessischer Malakozoologen.

Im Rahmen der malakozoologischen Landesbibliographien sollen auch biographische Angaben über Malakozoologen gemacht werden, die in dieser Region tätig waren. Nachfolgend werden solche Notizen für eine Auswahl für Hessen bedeutsamer Malakozoologen mitgeteilt, deren Auswahl sich u. a. auch nach der Zugänglichkeit von Daten und Bildnissen richtet. Die für das Gebiet wichtigen Veröffentlichungen sind den Literaturverzeichnissen des Hauptteiles (1976) sowie dieses I. Nachtrages zu entnehmen; nachfolgend wird auf diese nur ausnahmsweise Bezug genommen.

Spätere Ergänzungen – auch zu anderen hessischen Malakozoologen – sind vorgesehen. Die Anordnung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge: die Quellennachweise sind in chronologischer Folge angeführt mit Ausnahme der Veröffentlichungen eines Autors (diese folgen direkt im Anschluß an das chronologisch erste Zitat).

CAESER RUDOLF BOETTGER (20. 05. 1888 Frankfurt a. M. – 08. 09. 1976 Heidelberg)

Dr. phil., Oberst a. D., Professor. 1947–1958 Ordinarius für Zoologie an der TH Braunschweig. Bearbeiter der Ausbeuten MERTON 1908 (Aru- und Kei-Inseln) und WOLF 1909 (Hanseatische Südsee-Expedition). Seine Sammlung wurde von K. L. PFEIFFER erworben (vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97**: 31, 1967); weitere Angaben zur Biographie: SCHALLER, Beitr. Naturk. Niedersachsens **13**: 1—2, 1960; REICHENBACH-KLINKE, Beitr. Naturk. Niedersachsens **13**: 3—14, 1960 (incl. **Schriftenverzeichnis);** SCHALLER, Beitr. Naturk. Niedersachsens **16**: 49, 1963; TESCHNER, Beitr. Naturk. Niedersachsens **16**: 49—50, 1963 **(Ergänzung zum Schriftenverzeichnis);** TESCHNER, Mitt. techn. Univ. Carolo-Wilhelmina Braunschweig **12 (1/2):** 67, 1977 **(Nachruf);** ZILCH, Arch. Moll.**108**: 1—16, 1977 (Nachruf mit Verzeichnis der malakozoologischen Schriften).

OSKAR BOETTGER (31. 03. 1844 – 25. 09. 1910 Frankfur a. M.)

Dr. phil., Oberlehrer, Professor. Sektionär für Palaeontologie 1874–1910 und für Reptilien-Amphibien 1876–1910 am Senckenberg-Museum. Redaktion der Zeitschrift „Zoologischer Garten" (1896–1910). Neubearbeitung des Bandes „Kriechtiere und Lurche" in der 3. Auflage von „Brehms Tierleben" (1893). Seine bedeutende Sammlung fossiler und rezenter Mollusken ging 1910 als Vermächtnis an das Senckenberg-Museum (vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97:** 31, 1967; weitere Angaben zur Biographie: HAAS, Zool. Beobachter **51**: 257—259, 1910; KOBELT, Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **42**: 1910 **(Nachruf,** Beil. zu Heft No. 3, 4 S.), Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **43**: 187—215, 1911 **(Schriftenverzeichnis),** Ber. senckenberg. naturf. Ges. **42**: 74—83, 1911; KINKELIN, Ber. Offenbach. Ver. Naturk. **51—53**: 1—57, 1912 **(Nachruf, Schriftenverzeichnis);** LAMBRECHT, QUENSTEDT, W. und A., Fossilium Catalogus I: Animalia **72**: 45, 1938; MERTENS, Natur und Volk **73**: 93—95, 1944, Neue Deutsche Biographie **2**: 410, 1955.

FRITZ HAAS (04. 01. 1886 Frankfurt a. M. – 26. 12. 1969 Hollywood/Florida)

Dr. phil., Kustos am Senckenberg-Museum 01. 04. 1910 – 01. 07. 1936; Curator am Field Museum Chicago 01. 08. 1938 – 31. 12. 1958. Bearbeiter der Mollusken der Sunda-Expedition des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik (ELBERT 1909), Spanien (1914–1919), Schomburgk-Expedition nach Inner-Afrika (1931–1932), NO-Brasilien (1937, F. HAAS, O. SCHUBART und R. von IHERING) und der Unioniden in MARTINI-CHEMNITZ, Conchylien Cabinet, in „Das Tierreich" und im „Treatise on Invertebrate Palaeontology" sowie der Bivalvia in „Bronn's Klassen und Ordnungen des Tierreichs". Herausgeber des „Archiv für

Molluskenkunde", gemeinsam mit W. WENZ (1920–1936) (vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97**: 33, 1967; weitere Angaben zur Biographie: MERTENS, Natur und Volk **86**: 26—28, 1956, Natur und Museum 100: 148—149, 1970; Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Natur und Volk 84: 175, 1954, Natur und Museum **96**: 127, 1966; SOLEM, Bull. Field Mus. nat. Hist. **38** (11): 2—5, Fieldiana: Zoology **53** (2): 71—144, 1967; ZILCH, Arch. Moll. **83**: 111, 1954, Arch. Moll. **100**: 1—17, 1970 **(Nachruf** mit **Schriftenverzeichnis);** ZILCH und SOLEM, Arch. Moll. **95**: 1—2, 1966].

DAVID FRIEDRICH HEYNEMANN (24. 05. 1829 Hanau – 15. 10. 1904 Frankfurt a. M.)
Kaufmann, Nacktschneckenforscher, Sektionär für Mollusken am Senkenberg-Museum (1867–1904). **Gründer** (1868) und **1. Präsident** (1869–1904) der **Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft.** Überwies von ihm beschriebene Nacktschnecken und 1879 eine Sammlung abnormer und verkrüppelter Gehäuse an das Senckenberg-Museum, die heute noch ergänzt wird. Seine private Sammlung wurde 1887 und 1888 im Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft zum Kauf angeboten und ist in das Museum des Offenbacher Vereins für Naturkunde gekommen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde sie dem Senckenberg-Museum übergeben [vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97**: 34, 1967; weitere Angaben zur Biographie: KOBELT, Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **37**: 1—6, 1905 **(Nachruf),** Ber. senckenberg. naturf. Ges. **1905**: 57—61, 1905 (Beil. zu Natur und Volk)].

WILHELM KOBELT (20. 02. 1840 Alsfeld – 26. 03. 1916 Schwanheim a. M.)
Dr. med., Professor. **Mitbegründer** der **Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft,** Herausgeber des „Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft" (1869–1916) und der „Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft" (1874–1887) sowie der „Malakozoologischen Blätter" (Kassel 1871–1873). Leiter des „Tauschvereins" der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (1869–1875). Bearbeiter der Mollusken-Ausbeuten der Reisen von J. J. REIN (Japan 1897), S. SEMPER (Landdeckelschnecken der Philippinen 1886), W. KÜKENTHAL (Molukken 1897), C. von ERLANGER (NO-Afrika 1910). Fortsetzung der „Iconographie" von E. A. ROSSMÄSSLER (1876–1915) und MOELLENDORFF's Bearbeitung der Landschnecken der Philippinen (1904–1915), „Iconographie der schalentragenden europäischen Meeresconchylien" (1883–1908) u. a. mehrere Gattungen im „Conchylien-Cabinet" von MARTINI-CHEMNITZ.

Reisen im Mittelmeer-Gebiet, Tunesien und Algerien. Schenkte 1876 „. . . seine ganze Sammlung europäischer Seeconchylien . . ." dem Senckenberg-Museum und setzte 1879 die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft zur Erbin seiner Bibliothek und Sammlung ein. [vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97**: 381967; weitere Angaben zur Biographie: KOBELT, Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **42**: 49—60, 1910; WENZ, Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges. **48**: 49—54, 1916 **(Nachruf);** DREYER, Jb. nass. Ver. Naturk. **69**: XXVIII—XLIII, 1916 **(Nachruf);** C. R. BOETTGER, Ber. senckenberg. naturf. Ges. **49**: 114—123, 1919 **(Nachruf),** Neue Deutsche Biographie **12:** 243—244, 1980; BANSE, Lexikon der Geographie **1**: 746, 1923; LAMBRECHT, QUENSTEDT,W. und A., Fossilium Catalogus I: Animalia **72**: 239, 1938. — **Anmerkung:** ein Schriftenverzeichnis von W. KOBELT wurde bislang nicht veröffentlicht!].

CARL JONAS PFEIFFER (07. 02. 1779 – 30. 05. 1836 Cassel)
Bankier in Kassel, „Begründer" der Kasseler Malakozoologen-Dynastie PFEIFFER (sein Neffe: Dr. med. Karl Georg Louis PFEIFFER, 04. 07. 1804 – 02. 10. 1877 Cassel, gilt als der *bedeutendste deutsche Conchyliologe des 19. Jahrhunderts;* dessen Großneffe: Dr. h. c. Karl

Ludwig PFEIFFER, 05. 09. 1874 – 14. 06. 1952 Kassel; vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97**: 39, 1976),

Verfasser der „Naturgeschichte deutscher Land- und Süßwasser-Mollusken (Cassel 1821)". Seine Sammlung wurde von Karl Theodor MENKE übernommen und mit dessen Sammlung nach 1862 durch den Naturalienhändler LANDAUER in Frankfurt a. M. im Einzelverkauf zersplittert; Einzelstücke befinden sich in der Sammlung des Senckenberg-Museums [vgl. ZILCH, Arch. Moll. **97**: 39, 1967].

AUGUST SEIDLER

Tabakwarengroßhändler. Über AUGUST SEIDLER liegen keine exakten biographischen Angaben vor. Aus mündlichen Überlieferungen ergibt sich, daß er als Junggeselle mit seinen Schwestern in Hanau lebte (? Hindenburganlage 7) und ein „Original" war. Seine Arbeiten über die Najaden zu Beginn dieses Jahrhunderts verdienen besondere Erwähnung, da sie heute als wichtige Vergleichsdaten eine Beurteilung der Bestandsrückgänge ermöglichen. Er war ehrenamtlich in der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau tätig. Seine umfangreichen Sammlungen (Mollusken und Käfer) wurden wahrscheinlich bei einem Bombenangriff auf Hanau 1944 vernichtet; er selbst kam dabei ums Leben (ca. 70 Jahre alt).

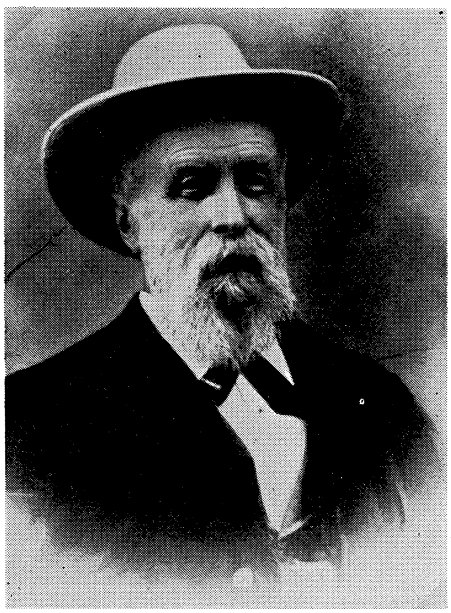
OSCAR WILHELM CARL SPEYER (04. 07. 1827 Hersfeld – 05. 01. 1882 Berlin)

Dr. phil., königlicher Landesgeologe in Berlin; Besuch des Gymnasiums in Hanau (bis 1845) und Kassel (bis 1846); anschließend Eintritt in die polytechnische Schule in Kassel und Ausbildung zum Bergmann, als Bergbeflissener in Riechelsdorf (Habichtswald) und Bieber in Bergwerken unterschiedlicher Art. Studium ab Sommer-Semester 1850 in Marburg, Fortsetzung bis zum Abschluß in Berlin. Ab 1853 zunächst als Praktikant und später als Hilfslehrer (Mathematik, Mineralogie und Geologie) an der höheren Gewerbeschule in Cassel tätig. 1855 Promotion zum Dr. phil. mit einer zoologischen Arbeit an der Universität Marburg. 1865 Versetzung als ordentlicher Reallehrer an die höhere Bürgerschule in Fulda. Ab 1874 an der Geologischen Landesanstalt in Berlin tätig; zunächst ein Jahr probeweise; ab 01. April 1875 als Königlicher Landesgeologe. S. war während seiner Tätigkeit in Kassel Geschäftsführer des Vereins für Naturkunde zu Cassel (1859–1865); in Fulda war er Gründungs- und Vorstandsmitglied des am 29. August 1865 gegründeten Vereins für Naturkunde zu Fulda, später dessen Ehrenmitglied. Der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau gehörte er als korrespondierendes Mitglied an. – Seine wissenschaftliche Tätigkeit wurde 1865 mit der Verleihung der goldenen Gelehrten-Medaille für Kunst und Wissenschaft durch den Kaiser von Österreich gewürdigt, ebenso durch eine Berufung als Professor für Geologie an die Universität zu Jeddo/Rußland, die er jedoch im Hinblick auf seine Berufung an die geologische Landesanstalt in Berlin ablehnte. – Von seinen Veröffentlichungen sind hier die Lokalfaunen von Hanau und Fulda zu nennen. [Ber. Ver. Naturk. Cassel **29—30**: 6—7, 1883 **(Nachruf, Schriftenverzeichnis:** Auszug); Ber. Ver. Naturk. Fulda **7**: 7, 1883 **(Nachruf);** HAUCHECORNE, Abh. geol. Specialkarte von Preußen **4 (4)**: III–VI, 1884 **(Nachruf, Schriftenverzeichnis);** weitere Angaben zur Biographie: J. C. POGGENDORFF's Biographisch-Literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften, Hrsg. B. W. FEDDERSEN und A. J. v. OETTINGEN **3** (1858—1883), 2. Abt. M—Z, S. 1272, 1898; LAMBRECHT, QUENSTEDT, W. und A., Fossilium Catalogus I: Animalia **72**: 408, 1938. — **Anmerkung:** S. publizierte seine Arbeiten sowohl unter O. SPEYER als auch unter O. W. C. SPEYER].

Tafel I



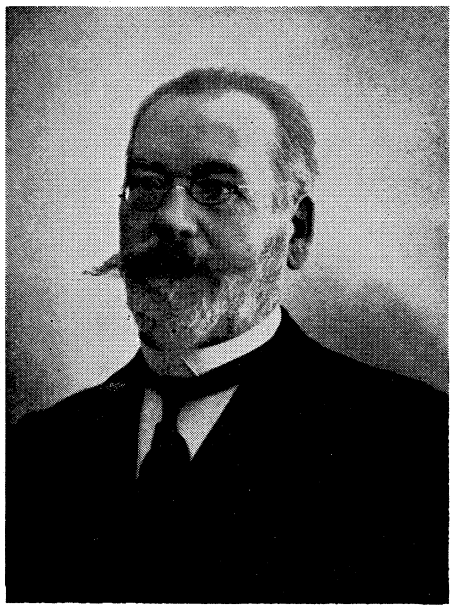
Carl Jonas Pfeiffer (1779—1836)



David Friedrich Heynemann (1829—1904)

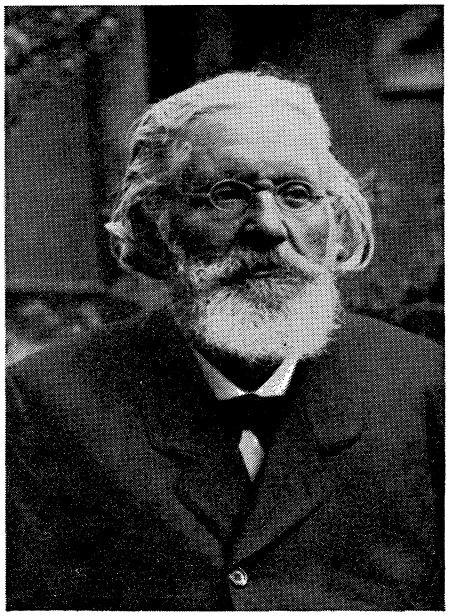


Oscar Wilhelm Carl Speyer (1827—1882)



Oskar Boettger (1844—1910)

Tafel II



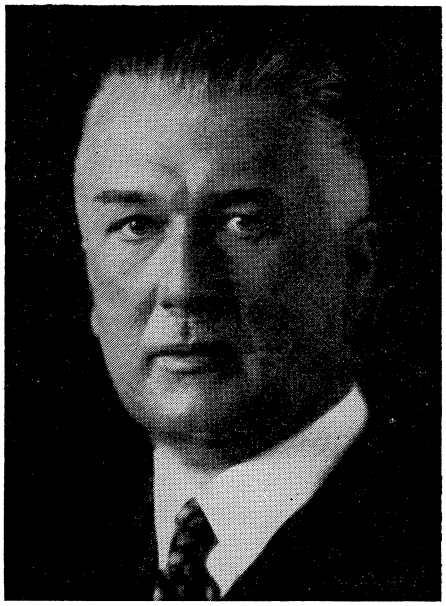
Wilhelm Kobelt (1840—1916)



August Seidler (—1944 [?])



Fritz Haas (1886—1969)



Caesar Rudolf Boettger (1888—1976)

Zusammenfassung

1. In einem I. Nachtrag zur Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken werden im Rahmen der Kartierung dieser Tiergruppen in den südlich und südwestlich angrenzenden Bundesländern sowie mit verfeinerten Methoden der Literaturrecherche erfaßte 137 Titel nachgewiesen.
2. Wie in der 1976 veröffentlichten Bibliographie werden den einzelnen Literaturstellen Schlagworte zugeordnet. Die behandelten Mollusken werden nach Wasserschnecken/ Landschnecken/Muscheln aufgeschlüsselt und die kartographische Ausstattung wird angegeben.
3. Der Autorenindex ermöglicht wiederum das rasche Auffinden aller Autoren, einschließlich der Co-Autoren, die über hessische Mollusken gearbeitet haben.
4. Die im Gebiet nachgewiesenen Arten sind, in systematischer Folge angeordnet, im Artenindex aufgeführt. Dort sind die einzelnen Literaturstellen jeweils mit ihrer laufenden Nummer zugeordnet, so daß mit einem Blick die Literaturstellen erkennbar sind, die sich mit einer Art befassen.
5. In einem abschließenden Teil werden biographische Notizen – einschließlich weiterführender Literatur – zu wichtigen Malakozoologen in Hessen mitgeteilt. Die Bildnisse sind auf zwei Tafeln beigefügt.

Danksagung

Für Hinweise bei der Zusammenstellung der biographischen Noitzen sind die Verfasser Frau S. GRAUL (Landesbibliothek Fulda), Herrn K. GROH (Darmstadt), Herrn G. MAYER (Landessammlung für Naturkunde Karlsruhe), Herrn Dr. Th. SCHELLMANN (Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde Hanau) und Herrn Dr. A. ZILCH (Senckenberg-Museum) sehr zu Dank verbunden. Die Bildnisse wurden uns von Herrn Dr. R. JANSSEN aus der Bildnissammlung der Malakozoologischen Sektion des Senckenberg-Museums dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Literatur

BÜRK, R. und JUNGBLUTH, J. H., 1982: Prodromus zu einem Atlas der Mollusken von Baden-Württemberg. – Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland: Regionalkataster des Landes Baden-Württemberg, Teil **14,** 291 S. [Saarbrücken und Heidelberg].

GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. und OSTERMANN, O., 1978: Süßwassermollusken. – Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung [Hrsg.], 1. Aufl., Hamburg, 73 S.

JUNGBLUTH, J. H., 1976: Bibliographie der Arbeiten über die hessischen Mollusken einschließlich Artenindex. – Philippia **3**: 122—155.

JUNGBLUTH, J. H., 1976a: Prodromus zu einem Atlas der Mollusken von Hessen. – Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland, Teil **5,** 165 S. [Saarbrücken].

JUNGBLUTH, J. H., 1978: Vorläufige Rote Liste der bestandsgefährdeten Schnecken und Muscheln Hessens (Stand: September 1978). – Hess. Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden, 11 S.

JUNGBLUTH, J. H., 1980: Faktendokumentation Malakozoologie – Konzeption und Aufbau eines erweiterungsfähigen, fachspezifischen Dokumentationssystemes. — Mitt. Ges. Bibliothekswesen und Dok. Landbaues **29**: 113—119.

JUNGBLUTH, J. H., 1982: Konzeption und Aufbau einer Malakozoologischen Datenbank. — Malacologia **22**: 411—413.

JUNGBLUTH, J. H., 1983: Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland. — Nat. Landschaft **58**: 247. [Schwerpunktheft: Botanische und zoologische Artenerhebung in der Bundesrepublik Deutschland].

JUNGBLUTH, J. H., BÜRK, R. und BERGER, J., 1982: Zehn Jahre Molluskenkartierung in der Bundesrepublik Deutschland — Beispiel einer faunistischen Modellkartierung. — Nat. Landschaft **57**: 309—318.

KERNEY, M. P., CAMERON, R. A. D. und JUNGBLUTH, J. H., 1983: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. — Hamburg und Berlin, 384 S.

PFEIFFER, C., 1821: Naturgeschichte deutscher Land- und Süßwasser-Mollusken. — Cassel, 135 S., 8 Taf.

Nachtrag während der Drucklegung:

GROH, K., 1983: Bibliographie der Arbeiten zur Fauna des Stadtkreises Darmstadt. Ber. naturwiss. Ver. Darmstadt (N. F.) **7**: 93—99.

GROH, K., 1983: Aktualisierte Liste geschützter und bestandsgefährdeter Tierarten des Stadtkreises Darmstadt. – Ber. naturwiss. Ver. Darmstadt (N. F.) **7**: 71—92.

HELDEMANN, E., 1953: Der Eberstädter Naturpfad. 5. Zoologie. – Schr. R. Inst. Natursch. Darmstadt **1 (4/5)**: 101—105.

JUNGBLUTH, J. H. und BÜRK, R., 1984: Malakozoologische Landesbibliographien: II. Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Baden-Württemberg mit Artenindex und biographischen Notizen. – Jh. Ges. Naturk. Württemberg **139**: 217—276.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 9. Juli 1984.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Dr. J. H. JUNGBLUTH
Am Vogelsang 16
D–6901 Neckarsteinach

Dipl.-Biol. R. BÜRK
Prinz-Wilhelm-Straße 5
D–7520 Bruchsal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1982-1987

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Jungbluth Jürgen Hans, Bürk Reiner

Artikel/Article: Malakozoologische Landesbibliographie. I Bibliographie der Arbeiten über die Mollusken in Hessen mit Artenindex und biographischen Notizen. 1. Nachtrag 265-293